

Gesamtschule stellt ihr Angebot vor

Info-Abend und Tag der offenen Tür

Bergkamen. Die Willy-Brandt-Gesamtschule will Eltern den Eltern, die auf der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule für ihr Kind sind, ihre Vorzüge vorstellen. Deshalb lädt die Schule für Dienstag, 9. Januar, zunächst zu einem Eltern-Informationsabend in ihre Mensa neben dem studio theater ein. Beginn des Informationsabends ist um 19 Uhr. Die Viertklässler selbst, für die ein Wechsel an die Gesamtschule in Betracht kommt, können sich am Samstag, 13. Januar, ein Bild von der Gesamtschule machen. Die Schule lädt Grundschulkinder und ihre Eltern an diesem Tag von 10 bis 13 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein, an dem sie sich Einblick in das Schulleben nehmen können. Sie können den Unterricht an der Schule miterleben, an verschiedenen Projekten teilnehmen und sich die Gesamtschule im Rahmen einer Führung zeigen lassen.

- ANZEIGE -

Mittwoch und Donnerstag

Bratpfelkuchen
(Normalpreis 1,60 €) Stück **1,10 €**

Freitag

Buttermilchstuten
(Normalpreis 3,70 €) 1000 g **2,99 €**

*Angebot nur solange der Vorrat reicht

Kanne
KAMEN

Katholische Büros geschlossen

Bergkamen. Die Pfarrbüros des katholischen Pastoralverbundes Bergkamen sind in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Büros stehen erst ab Dienstag, 2. Januar, wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung – mit einer Ausnahme: Das Pfarrbüro St. Barbara Oberaden steht erst ab Dienstag, 9. Januar, wieder zur Verfügung. In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten ist der diensthabende Pastor unter Tel. 0 172/2 70 46 53 zu erreichen.

Zweites Konzert zu Weihnachten

Bergkamen. Das Städtische Gymnasium erinnert noch einmal an sein zweites Weihnachtskonzert im Pädagogischen Zentrum (PZ) der Schule am Donnerstag, 21. Dezember. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Gemeindebüros bis 2018 geschlossen

Oberaden. Die evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde macht darauf aufmerksam, dass ihre Gemeindebüros in Oberaden und in Rünthe zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen sind. Erst ab Dienstag, 2. Januar, sind sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.



Da geht's lang zum Beversee. Auch in diesem Jahr wird Karl-Heinz Kühnapfel wieder zu einer Weihnachtswanderung durch das Naturschutzgebiet aufbrechen und die winterliche Vogelwelt erläutern. FOTO: ARCHIV

Weihnachten mit den Vögeln am Beversee

BERGKAMEN. Für viele Naturfreunde gehört die Nabu-Wanderung mit Karl-Heinz Kühnapfel am 26. Dezember zur festen Feiertags-Tradition.

Von Johannes Brüne

Natürlich wird Karl-Heinz Kühnapfel am zweiten Weihnachtstag wieder etwas über die Geschichte des Beversees erzählen. An der naturkundlichen Wanderung, die der Nabu traditionell am Vormittag des 26. Dezembers veranstaltet, werden zwar sicher wieder eine ganze Menge Stammgäste teilnehmen. „Aber es kommen eigentlich immer auch Besucher von außerhalb“, sagt Kühnapfel, der die Exkursion seit bald 40 Jahren anbietet. Und die wissen eben nicht unbedingt, dass das Gewässer in der Nähe des Datteln-Hamm-Kanals in den 1940er Jahren durch eine Bergsenkung entstanden ist und den Mittelpunkt eines rund 100 Hektar großen Naturschutzgebietes bildet.

Warum das Areal geschützt ist, werden die Naturwandler von Hobby-Ornithologe Kühnapfel erfahren. Denn der wird wieder die winterliche



Auf den Blick von der Aussichtsplattform müssen die Wanderer verzichten: Der RVR hat sie demontiert. FOTO: ARCHIV

Vogelwelt am Beversee in den Mittelpunkt seiner Führung stellen. Und seine Begleiter auf seltene Vogelarten hinweisen, die dort leben. „Viel leicht sehen wir einen Silberreiher“, sagt Kühnapfel. Dieser Anblick sei immer besonders beeindruckend. Und auch eine ganze Reihe von Entenarten und anderen Wasservögeln sind in Sichtweite des Kraftwerks Heil heimisch

geworden. Und manchmal wird es auf der Wasserfläche besonders voll: „Am Beversee herrscht nach wie vor Jagdverbot“, sagt Kühnapfel. Wenn die Jäger in den Lippe-Aue unterwegs sind, nutzen viele Vögel das als Rückzugsgebiet.

Kühnapfel will aber nicht nur über die Vögel, sondern auch über den Naturschutz im Allgemeinen sprechen. Et-

wa über das viel diskutierte Insektensterben. Auch wenn das am Beversee noch nicht zu spüren ist, weil dort noch viele Arten vorkämen.

Auf einen sonst festen Bestandteil der Naturwanderung müssen die Teilnehmer in diesem Jahr aber verzichten. Den Blick von der Aussichtsplattform können sie nicht genießen, bedauert Kühnapfel: „Der Regionalverband Ruhr hat es nicht geschafft, das Podest wieder aufzubauen.“

Wanderung am Weihnachtsmorgen

■ Treffpunkt für die naturkundliche Wanderung am zweiten Weihnachtsfeiertag ist um 10 Uhr der **Wanderparkplatz Beversee** an der Werner Straße.

■ **Naturwandlerer**, die nicht dem Nabu angehören, zahlen 2 Euro.

Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton

Kinder packen Päckchen für die Nutzer der „Tafel“ im Martin-Luther-Haus

Weddinghofen. Mit einem Bollerwagen und einem ganzen Auto voller Geschenke haben sich die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten Grüner Weg auf zum

Martin-Luther-Haus gemacht. Sie beschenkten die Menschen, die einmal pro Woche zur Ausgabestelle der Tafel kommen und sich dort Lebensmittel abholen.

Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hatten sich Kinder sich schon vorher tagelang ins Zeug gelegt. Sie gingen mit ihren Eltern los und kauften Geschenke für

die Kinder und Erwachsenen, die sie beschenken wollten. Auch der Verein „Wir in Weddinghofen“ beteiligte sich: Er spendete eine Geldsumme, mit deren Hilfe die Erzieherinnen einkauften, was noch fehlte.

Anschließend packten die Kinder die Geschenke in Schuhkartons, die sie in Weihnachtspapier einschlugen. „Einige Geschenke haben wir auch in Klarsichtfolie verpackt, damit jeder sehen kann, was er benötigt“, erläuterte Christine Kreisel vom Kindergarten.

In den Päckchen waren Kuschtierchen, Puppen, Spielzeugautos und andere kleine Spielsachen für die Kinder, praktische Dinge wie warme Socken und Strumpfhosen für die Kinder, Hygieneartikel, Schals oder Handschuhe für die Erwachsenen – und für alle etwas Süßes, denn es ist ja bald Weihnachten. mid



Die Kinder aus dem Kindergarten Grüner Weg brachten 165 Geschenkkartons zum Martin-Luther-Haus. Dort wurden sie an die Nutzer der Tafel verteilt. FOTO: SARAD

Winterpause für Helferteam an Karens Rampe

Restliche Arbeiten werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

Von Susanne Brzuska

Overberge. Wieder einmal haben sich freiwillige Helfer getroffen und an der Baustelle zu Karens Rampe Beton gerührt, Steine versetzt und die Flex benutzt, bis die Funken flogen – doch nun ist erst einmal Winterpause.

Karen Falkenberg ist seit einiger Zeit auf den Rollstuhl angewiesen und kann nicht ohne fremde Hilfe das Haus verlassen (wir berichteten). Eine für sie dringend nötige Rampe ist teuer, der einzig noch mögliche Weg durch den Garten bleibt so für sie versperrt.

Nach einem Blögeintrag gründete eine Netzwerk-Kollegin das Projekt „Rampe für Karen“. Seitdem bewegen an mehreren Wochenenden freiwillige Helfer eine Menge Erde, Schutt, Bäume und Sträucher im Garten der Familie Falkenberg. Unterstützt von einem Küchenteam, das stets für die passende Verpflegung sorgt. Und trotz aller Widrigkeiten rückt dank dieser Hilfe die Fahrt über die Rampe für Karen Falkenberg immer näher.

Ohne die Rampe stellen die vielen Treppen unüberwindbare Hindernisse für die 52-Jährige dar. Sie hofft jetzt, dass es im neuen Jahr sobald wie möglich weiter geht mit dem Projekt. Es fehlt noch der Anschluss zur Garage, zuvor muss noch der Schotter aufgebracht werden, um die Terrasse



Silvia Jansen rührt schon mal Beton. FOTO: PRIVAT

endgültig angleichen zu können. Die Hilfsbereitschaft unter den Freiwilligen ist nach wie vor groß, doch das Wetter derzeit nicht unbedingt für derartige Arbeiten geeignet. „Ich bin unendlich froh, dass sich so viele Menschen für dieses Projekt engagieren“, sagt Karen Falkenberg.

Neben denjenigen, die wiederholt ihre Muskelkraft einsetzen, gibt es viele, die die Hilfsaktion mit Spenden Geldern unterstützen. Außerdem stellten Unternehmer Container und Gartenbaugeräte kostenlos zur Verfügung. So schmelzen die Kosten für die Rampe um ein Vielfaches. Möglicherweise hat Karen Falkenberg so schon Ende März freie Fahrt.



Es gibt noch eine Menge zu tun für die Helfer, aber jetzt ist erst einmal Winterpause. FOTO: PRIVAT

Die Müllabfuhr kommt anders als gewohnt

Verschiebungen wegen Weihnachten

Bergkamen. Da die Weihnachtsfeiertage auf Werktag fallen, verschieben sich die Termine, an denen die Bergkamener Müllabfuhr die Behälter für Biomüll, Papier und Wertstoffe leer. In jenen Bezirken, in denen der Entsorgungsbetrieb Bergkamen normalerweise am Montag unterwegs ist, kommt die Müllabfuhr schon am Samstag, 23. Dezember. Und weil die EBB-Mitarbeiter über Weihnachten frei haben, verschieben sich die anderen Abfuhrtermine jeweils um einen Tag.

Das bedeutet, dass am Samstag, 23. Dezember, der Bioabfall-Bereich A, der Papier-Bereich 2 und der Wertstoff-Bereich 1 an der Reihe sind. Am Mittwoch, 27. Dezember, ist der EBB im Bioab-

fall-Bereich B, im Papier-Abfall-Bereich 4 und im Wertstoff-Bereich 2 unterwegs. An Donnerstag, 28. Dezember, wird der Müll im Bioabfall-Bereich C, im Papier-Bereich 6 und im Wertstoff-Bereich 3 geholt. Außerdem werden die Wertstoffcontainer A geleert.

Am Freitag, 29. Dezember, kommt die Müllabfuhr im Bioabfall-Bereich D, im Papier-Bereich 8 und im Wertstoff-Bereich 4. Zum letzten Mal in diesem Jahr sind die Müllfahrzeuge des EBB dann am Samstag, 30. Dezember, unterwegs. An diesem Tag müssen die Einwohner des Bezirks 10 ihre Altpapiertonnen und die des Bezirks 5 ihre Wertstofftonnen vor die Haustüren stellen, damit sie geleert werden.